

Informationsblatt

Nachbehandlung nach radikaler Prostatektomie

Lieber Patient

Nach einer radikalen Prostatektomie (Entfernung der Prostata bei Prostatakrebs) beginnt eine wichtige Phase der Erholung, in der Sie aktiv zur Heilung beitragen können. Hier ist eine Übersicht über die wichtigsten Punkte für die Zeit nach der Operation:

Unmittelbare Phase & körperliche Schonung

In den ersten Wochen steht die Wundheilung im Vordergrund. Es ist trotzdem wichtig körperlich aktiv zu sein. Regelmässige Bewegung hilft Komplikationen zu vermeiden. So sind z.B. Spaziergänge wichtig für das Gesundwerden.

Vermeiden Sie allerdings für etwa 4 bis 6 Wochen schweres Heben (über 5 kg), intensive Gartenarbeit Radfahren oder anstrengende Sportarten, die Ihre Bauchmuskulatur belasten.

Katheter

In der Regel verbleibt für etwa 5 bis 7 Tage nach dem Eingriff ein Blasenkatheter, um die Nahtstelle zwischen Blase und Harnröhre während der Heilung zu schonen. In der Regel werden Sie mit dem einliegenden Katheter am dritten Tag nach der Operation nach Hause entlassen. Vor der Entlassung werden Sie vom Pflegepersonal über den Umgang mit dem Katheter informiert. Manchmal entleert sich etwas Urin oder z.B. nach dem Stuhlgang auch etwas Blut neben dem Katheter über die Harnröhre. Das ist normal und nicht beunruhigend.

Nach ca. einer Woche erfolgt in unserem Zentrum ambulant eine harmlose Röntgenuntersuchung mit Kontrastmittel (sog. Zystographie), um zu untersuchen, ob die Naht zwischen Harnblase und Harnröhre abgeheilt ist. Anschliessend erfolgt in der Regel die Katheter-Entfernung, welche meist völlig schmerzlos ist. Im Rahmen dieser Konsultation können oft auch die Hautnähte entfernt und das Ergebnis der Gewebeuntersuchung besprochen werden.

Stuhlgang

Vermeiden Sie starkes Pressen. Eine ballaststoffreiche Ernährung und ausreichend Flüssigkeit helfen, den Stuhl weich zu halten. Eine Wund- und Urinkontrolle sollte ca. 14 Tage nach der Operation bei Ihrem Hausarzt erfolgen. Wenn die Hautnähte noch nicht entfernt wurden, kann dies i.R. dieser Konsultation auch erfolgen.

Inkontinenz

Unkontrollierter Urinverlust (Inkontinenz) nach der Operation ist häufig aber in den meisten Fällen nur vorübergehend und bessert sich oft rasch in den ersten Wochen nach der Operation. Nach Entfernung des Katheters erhalten Sie eine Box mit verschiedenen Inkontinenzmaterialien zum Testen, die Sie anschliessend unkompliziert bestellen und über die Krankenkasse abrechnen lassen können. Ausserdem erhalten Sie ein Rezept für physiotherapeutisch angeleitetes Beckenbodentraining. Dies ist die wichtigste Massnahme zur Wiedererlangung der Kontinenz. Die Übungen können nach Anleitung auch zu Hause selbst durchgeführt werden.

Sollte sich die Kontinenzsituation in den ersten Wochen nach der Operation nicht bessern oder ggf. sogar schlechter werden, zögern Sie nicht Ihre behandelnde Urologin / Ihren behandelnden Urologen zu kontaktieren.

ZENTRUM FÜR UROLOGIE UND
UROONKOLOGIE ZÜRICH AG KLINIK
HIRSLANDEN
Witellikerstrasse 40
CH-8032 Zürich
T +41 44 387 20 30
urologiezentrum.hirslanden
@hirslanden.ch
www.zentrumfuerurologie.ch



ZENTRUM FÜR UROLOGIE UND
UROONKOLOGIE ZÜRICH AG
KLINIK IM PARK
Kappelstrasse 7
CH-8002 Zürich
T +41 44 209 25 36
urologiezentrum.hirslanden
@hirslanden.ch
www.zentrumfuerurologie.ch

ZENTRUMSÄRZTE
KLINIK HIRSLANDEN UND
KLINIK IM PARK
Dr. med. Stephan Bauer
Dr. med. Martin Baumgartner
PD Dr. med. Thomas Hermanns
Dr. med. Remo Largo
Dr. med. Michaela Mack
Dr. med. Claudius Möckel
Dr. med. Yves Wyss

ZENTRUM FÜR UROLOGIE UND
UROONKOLOGIE SCHAFFHAUSEN
Dr. med. Michaela Mack
Dr. med. Markus Schönberger

ZENTRUM FÜR UROLOGIE UND
UROONKOLOGIE WINTERTHUR AG
Dr. med. Jan Brachlow
Dr. med. Remo Largo

PRAXIS SPITAL MURI
Dr. med. Stephan Bauer
Dr. med. Jan Bass

DOKTORZENTRUM MUTSCHELLEN
Dr. med. Stephan Bauer
Dr. med. Yves Wyss

Sexualität und Potenz

Die Entfernung der Prostata hat direkte Auswirkungen auf Ihre Sexualfunktion.

Nach dem Eingriff haben Sie keinen Samenerguss mehr, da die Prostata und Samenblasen, die die Flüssigkeit Ihres Ejakulats bilden entfernt wurden und die Samenleiter während der Operation durchtrennt werden. Ihr Lustempfinden (Libido) und Ihr Orgasmusgefühl bleiben erhalten. Da allerdings beim Orgasmus kein Samenerguss mehr erfolgt spricht man von einem sogenannten trockenen Orgasmus.

Die Erektionsfähigkeit (Penissteifigkeit) nach der Operation hängt davon ab, ob Ihre Prostata nervenschonend operiert werden konnte. Trotz Nervenschonung kann es nach der Operation Monate dauern, bis die Erektionen wieder möglich ist. In der Regel erhalten Sie zur Unterstützung der Penisdurchblutung nach einer nervenschonend durchgeführten Operation ein Medikament (Tadalafil 5 mg), welches Sie für 6 Monate täglich einnehmen können. Ausserdem können zusätzlich höher dosierte Medikamente zur Erektionsunterstützung eingenommen werden (z.B. Sildenafil, Tadalafil). Bei ausbleibendem Erfolg oder auch bei nicht-nervenschonend durchgeführter Operation sind auch Injektionstherapien in den Schwellkörper oder der Gebrauch einer Penispumpe hilfreich.

Leider werden die Medikamente meist von den Krankenkassen nicht übernommen.

Bitte zögern Sie nicht sich mit Fragen zur Sexualität an Ihre behandelnde Urologin / Ihren behandelnden Urologen zu wenden.

Arbeitsunfähigkeit

Wenn Sie ein Arbeitszeugnis benötigen, melden Sie dies bitte rechtzeitig Ihrer behandelnden Urologin / Ihrem behandelnden Urologen. In der Regel wird Ihnen ein Zeugnis für die ersten 4-6 Wochen nach der Operation ausgestellt.

Nachsorge und ärztliche Kontrolle

Die regelmässige Kontrolle ist entscheidend für den dauerhaften Heilungserfolg. Eine erste Kontrolle findet in der Regel 6 Wochen nach der Operation statt. Hier wird erstmals der PSA-Wert gemessen, der idealerweise unter der Nachweisgrenze liegen sollte. Der PSA-Wert wird anschliessend regelmässig (anfangs alle 3 Monate, später alle 6-12 Monate) durch Ihren Hausarzt oder Ihre Urologie / Ihren Urologen bestimmt.

Sollte es nach der Operation wieder zu einem PSA Anstieg über die Nachweisgrenze kommen, kontaktieren Sie bitte umgehend Ihre Urologin / Ihren Urologen.

Komplikationen

Sollte es nach Ihrem Spitalaustritt zu unvorhergesehenen Komplikationen (z.B. Fieber, Schüttelfrost, starke Schmerzen, Blutungen) kommen, melden Sie sich bitte umgehend bei uns oder auf unserer Notfallstation.

- Während den Öffnungszeiten erreichen Sie unser Zentrum unter der Nummer 044 387 20 30
- Ausserhalb der regulären Öffnungszeiten erreichen Sie die Notfallstation der Klinik Hirslanden unter 044 387 35 35

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen eine rasche Genesung.

Ihr Zentrum für Urologie und Uroonkologie.